

ECO-DRIVING SAFELY für Lkw Ökonomisch und ökologisch denken!

„ECO-driving“ ist nicht nur ein leichter und kostensparender Weg, um Dieselverbrauch, Treibhausgase und Unfälle zu reduzieren, sondern ist auch Einstellung und Respekt gegenüber der Gesellschaft als Ganzes. Um Fahrern zu helfen, ihr Fahrverhalten an verschiedene Situationen anzupassen, hat die IRU diese Checkliste mit klugen, problemlosen und sicheren ECO-driving Techniken entwickelt.

VOR DER FAHRT

Fahrzeugwartung



Warten Sie Ölstand und Luftfilter, damit ihr Fahrzeug effizient betrieben werden kann. Benutzen Sie den vorgeschriebenen Treibstoff/Schmiermittel damit ihr Motor weiterhin effizient arbeitet. Schlagen sie in der Bedienungsanleitung nach, um Wartungsarbeiten korrekt durchzuführen.

Routenplanung



Planen Sie Ihre Fahrten bevor Sie losfahren. Das ermöglicht Ihnen im Fall von Staus, Ausweichrouten zu nutzen und bedeutet weniger Leerlauf. Ein Navigationsgerät hilft Ihnen Zeit zu sparen und den richtigen Weg zu wählen.

„Leicht“ Fahren



Entladen Sie so viel möglich, so bald wie möglich. Eine zusätzliche Stirnfläche reduziert die Aerodynamik, eine lockere Seiten- und Heckplane geht zu Lasten des Benzinverbrauchs (+5 – 8 %). Entfernen Sie unnötiges Gewicht aus Ihrem Fahrzeug. Kontrollieren Sie den Grad des Dachspoilers und halten Sie sich an die Herstellerangaben.

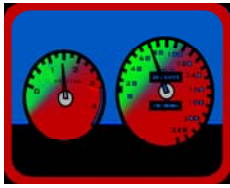
Reifenkontrolle



Kontrollen Sie den Luftdruck der Reifen und halten Sie sich an die entsprechenden Herstellerangaben. Schon alleine dadurch kann der durchschnittliche Treibstoffverbrauch um 3 – 4 % reduziert werden. Reifen mit zu geringem Luftdruck haben einen höheren Rollwiderstand, erhöhen den Treibstoffverbrauch und haben einen höheren Verschleiß. Freiwillig eingebaute Reifendruck-Überwachungssysteme ermöglichen es dem Fahrer den Reifendruck über das Armaturenbrett zu kontrollieren. Die Achsenstellung und die Spur der Lenkachse sollte ebenso regelmäßig überprüft werden.

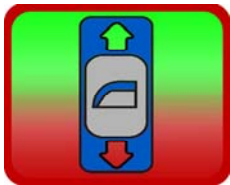
WÄHREND DER FAHRT

Fahrtgeschwindigkeit



Versuchen Sie eine möglichst gleichbleibende Geschwindigkeit zu halten in dem Sie mit dem höchsten Gang fahren und vermeiden Sie unnötiges Beschleunigen und Bremsen. Der Motor verbraucht weniger Energie, um eine konstante Geschwindigkeit zu halten, wenn Sie auf häufiges Bremsen und Beschleunigen verzichten. Fahren Sie vorausschauend! Ein Geschwindigkeitsregler hilft Ihnen auf Autobahnen beim gleichmäßigen Fahren. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit bei starkem Gegenwind oder schweren Regenfällen.

Fenster zu bei hohen Geschwindigkeiten



Fahren Sie mit geschlossenem Fenster, es sei denn Sie fahren langsamer als 60 km/h. Beim Fahren mit offenem Fenster erhöht sich der Luftwiderstand des Fahrzeuges und dies erhöht somit auch gleichzeitig den Treibstoffverbrauch. Entfernen Sie alle Gegenstände, die die Luftströmung des Fahrzeuges beeinflussen. Decken Sie hohe offene Aufbauten (Kipper) mit Planen ab.

Langsames Bremsen



Jedes Mal, wenn Sie bremsen, verbrauchen Sie Energie. Versuchen Sie die Bewegungsenergie des Fahrzeuges so viel wie möglich zu nutzen. Nutzen Sie die Motorbremse um die Geschwindigkeit beim Heranfahen an eine Ampel zu reduzieren. Betätigen Sie die Bremsen erst kurz vor der Ampel um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen. Dies reduziert auch den Bremsenverschleiß, verringert die Emissionen, reduziert die Treibstoffzufuhr und sichert eine

Sanftes Beschleunigen und Bremsen



Vermeiden Sie schnelle Starts und abruptes Bremsen; dies verschwendet Treibstoff und führt zu höherem Verschleiß bei Bremsen und Reifen. Halten Sie genügend Sicherheitsabstand fahren Sie vorausschauend. Beschleunigen und bremsen Sie sanft, um Treibstoff zu sparen.

Heizung und Klimaanlage



Benutzen Sie Heizung und Klimaanlage sparsam, um die Motorbelastung zu reduzieren. Ein sparsamerer Einsatz der Klimaanlage kann bis zu 10 - 15 % weniger Treibstoffverbrauch einbringen. Parken Sie Ihr Fahrzeug im Schatten!

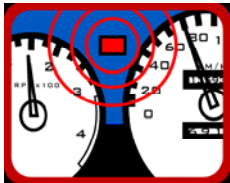
Kein Leerlauf



Die heutigen Motoren benötigen kein Aufwärmen. Nach dem Start fahren Sie gemächlich weg. Verlängerter Leerlauf erhöht Emissionen und Treibstoffverbrauch, vermeiden Sie daher Motorleerlauf. Schlagen Sie in den Herstellerangaben nach wie lange das Fahrzeug braucht um den optimalen Betriebszustand zu erreichen. Vermeiden Sie Staus und versuchen Sie Alternativrouten zu finden, anstatt durch Stadtzentren zu fahren.

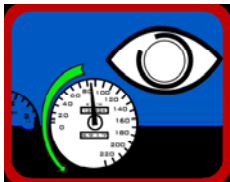
angenehmere Fahrt für
Besatzung und Ladung.

Auf die Geschwindigkeit achten



Achten Sie auf die erlaubte Höchstgeschwindigkeit und ermöglichen Sie einen ungestörten Verkehrsfluss, in dem Sie unnötige Überholvorgänge vermeiden. Schätzungen zeigen, dass damit rund 10 – 15 % des Treibstoffverbrauchs eingespart werden können. Achten Sie auf eine konstante Geschwindigkeit.

Motor-Warnleuchte



Die heutigen Fahrzeuge sind mit entsprechenden OBU (On-Board-Units)-Systemen ausgerüstet, die den Zustand des Fahrzeuges ständig überwachen und den optimalen Betrieb des Fahrzeuges sicherstellen. Sollte sich die entsprechende Warnleuchte einschalten, besteht die Möglichkeit des erhöhten Schadstoffausstoßes und einer Reduktion der Treibstoffeffizienz. Der Austausch einer fehlerhaften Überwachungssystems führt zu einer gesteigerten Treibstoffeffizienz von bis zu 40 %. Sollten sich die Warnleuchten einschalten, kontaktieren Sie bitte Ihre Werkstatt und lassen Sie dies überprüfen.

Das dauert zwar unter Umständen einige Minuten länger, aber erlaubt es Ihnen Treibstoff zu sparen, es reduziert den Bremsenverschleiß, den Kupplungsverschleiß und die Getriebeabnutzung, gleichzeitig werden Fahrerermüdung und Unfallrisiko ebenso reduziert.

Wegfahren



Wenn die Ampel auf Grün schaltet, beschleunigen Sie aber drücken Sie das Gaspedal nicht mehr als halb durch. Schnelles Beschleunigen verbraucht sehr viel Treibstoff. Schalten Sie so früh wie möglich hoch. Dieselmotoren sind zwar unterschiedlich; jedoch nahezu alle sollten vor 1.500 Umdrehungen geschaltet werden, manche auch bei niedrigerer Drehzahl. Es ist sehr effizient schnell hochzuschalten: moderne Motoren arbeiten effizienter wenn ein höherer Gang benutzt wird. Versuchen Sie so wenige Schaltungen wie möglich beim Hochschalten zu verwenden: meistens reichen 4 bis 6 Schaltungen vom Stillstand bis zur regulären Fahrgeschwindigkeit aus.

Zögern Sie nicht, nehmen Sie auch an entsprechenden Fahrkursen teil!